



Pressemitteilung

Hartmann-Müller: Weitere 5 Millionen Euro zur Belebung verwaister Innenstädte

Der Strukturwandel im Einzelhandel und die Corona-Pandemie haben vielerorts zu Leerständen und verwaisten Innenstädten geführt. Mit einem neuen Sofortprogramm will die Landesregierung nun wieder frischen Wind in die Fußgängerzonen bringen. „Damit ergänzt das Land die langfristig ausgerichteten Programme ‚Innenstadtberater‘ und ‚Intensivberatung Zukunft Handel 2030‘ um schnelle Hilfen im Umfang von 5 Mio. Euro“, sagte Sabine Hartmann-Müller.

Waldshut-Tiengen, 23.09.2021

Sabine Hartmann-Müller MdL
Haus der Abgeordneten
Konrad-Adenauer-Straße 12
Telefon: +49 711 2063 961
sabine.hartmann-muel-
ler.wk@cdu.landtag-bw.de

Wahlkreisbüro
Hauptstraße 18
79761 Waldshut-Tiengen
Telefon: +49 7741 835 2605
Fax: +49 7741 835 2631
sabine.hartmann-muel-
ler.wk@cdu.landtag-bw.de

Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus hat heute (Donnerstag, 23. September 2021) ein neues Sofortprogramm ins Leben gerufen, um dem Einzelhandel und Innenstädten im Land bei der Bewältigung Corona-bedingter Schwierigkeiten gezielt unter die Arme zu greifen. „Der Strukturwandel im Einzelhandel hat den Gewerbetreibenden in unseren Fußgängerzonen und Einkaufspassagen bereits vor Beginn der Corona-Pandemie schwer zugesetzt. Der zunehmende Leerstand bedroht letztlich auch den lebendigen Charakter unserer Innenstädte am Hochrhein“, sagte Sabine Hartmann-Müller am Rande der Ankündigung von Wirtschaftsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut (CDU) in Stuttgart.

Das Sofortprogramm setzt sich aus insgesamt drei Einzelförderlinien zusammen: Im Rahmen des Programms „Pop-up-Stores und -Malls“ werden die Einrichtung und der Betrieb von Pop-up-Stores und -Malls in baden-württembergischen Kommunen gefördert, während bei der Förderlinie „Veranstaltungen“ die Planung und Umsetzung von Veranstaltungen mit Eventcharakter bezuschusst wird. Ziel der dritten Förderlinie ist es, für den Neustart im stationären Handel Innovation und Digitalisierung zu fördern und gleichzeitig dessen Stärken weiter auszubauen.

„Pop-up-Stores sind nicht nur ein wirksames Mittel gegen den Leerstand in Innenstädten, sondern fördern zugleich auch die lokale Gründungskultur. Durch das innovative Zwischennutzungskonzept werden neue Anziehungspunkte geschaffen, von denen letztlich auch die eingesessenen Einzelhändler und Gastronomen profitieren“, sagte Hartmann-Müller. „Auch durch Veranstaltungen mit Event- und Messeflair wollen wir wieder mehr Kaufkraft in die Städte ziehen“, so die CDU-Politikerin weiter.

Das neue Sofortprogramm ergänzt die bestehenden Fördermodelle ‚Innenstadtberater‘ und ‚Intensivberatung Zukunft Handel 2030‘ um ein niederschwelliges Angebot, das kurzfristig belebende Impulse zu setzen soll. „Ob in Waldshut-Tiengen, Rheinfeldern oder Bad Säckingen: Einzelhändler, Gastronomen und Gewerbeverbände entwickeln großartige Ideen, um wieder mehr Laufkundschaft aus Südbaden und der Schweiz in die City zu ziehen. Damit diese Kreativität auch in konkrete Projekte vor Ort umgesetzt werden können, stellt das Land nun 5 Mio. Euro bereit“, so Hartmann-Müller.